

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 75.

Freitag den 29. März

1867.

Bei Ablauf des Ersten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Zweite Quartal 1867 in der ersten Woche mit „Funfzehn Silbergroschen“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Abends vorher Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumeration-Duittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir uns bis spätestens 9 Uhr Vormittags, größere hingegen, welche den Raum einer ganzen Druckseite und darüber einnehmen, am Abend vorher zuzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen, welche nur vier oder weniger Zeilen enthalten, sind gleich bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen. Für die dreigespaltene Corpus-Zeile oder deren Raum wird 1 Silbergroschen 3 Pfennige berechnet.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

Halle'scher Lebens-Versicherungs-Verein.

(Eingesandt.)

Vor etwa zwei Jahren gründeten hier einige Männer einen Verein unter dem Namen „Halle'scher Lebens-Versicherungs-Verein.“ Derselbe bezweckt, vorzüglich den weniger Bemittelten, den Abschluß und die Fortführung von Lebens-Versicherungen zu erleichtern. Er hat mit der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft „Germania“ in Stettin einen Vertrag abgeschlossen, vermöge dessen er im Stande ist einen Fonds zu sammeln, aus welchem für solche Mitglieder, denen zeitweilig Entrichtung ihrer Versicherungs-Prämien unmöglich ist, letztere bezahlt werden, um dadurch das Eingehen der Versicherung zu hindern.

Dieser Verein zählt jetzt 511 Mitglieder, auf deren Leben die Summe von 61,300 Thlr. bei der „Germania“ versichert ist. — Am nächsten Sonntag den 31. d. M. Nachmittags 3 Uhr hält derselbe seine zweite General-Versammlung in der Restauration zur Tulpe ab und wird der Vorsitzende des Vereins, unser früherer Mitbürger Herr W. Delbück aus Dresden kommen, um nicht nur die Versammlung zu leiten, sondern um auch in derselben einen Vortrag zu halten. Es dürfte der Besuch dieser General-Versammlung auch für Mitmitglieder des Vereins von Interesse sein; nach der Anzeige sind dem Vereine alle, die sich für die Zwecke des Vereins interessieren, als Gäste willkommen.

Chronik der Stadt Halle.

Kurzer Bericht über die Thätigkeit der städtischen Verschönerungscommission im Jahre 1866.

Die Einnahmen des Jahres beliefen sich auf

400 R ^r	—	—	—	aus der Kämmererei,
200	—	—	—	Verschönerungs-Verein,
7	—	—	—	Strafgebühren,
18	—	5	—	aus dem Jahre 1865.
625 R ^r	5	—	9	Es blieben aber aus dem Jahre 1865 noch zu zahlen
		89	—	R ^r 20 S ^r 5
		70	—	an Stephan,
160	—	15	—	zusammen, so daß nur
464 R ^r	20	—	—	S ^r 4

verwendet werden konnten.

Einschließlich der 160 R^r 15 S^r 5 sind

nun 665 R^r 16 S^r 8

ausgegeben und die

ersten abgerechnet

505 R^r 1 S^r 3

so daß ein minus von

40 R^r 10 S^r 11

sich herausstellt.

Außergewöhnliche größere Anlagen sind im Jahre 1866 nicht gemacht und beschränkt sich die Verwendung der Gelder auf folgende Gegenstände:

Umwerfen einiger Rasenplätze und Neuanlägen derselben. (Moritz-

zwingler, am Königsthor, am Kirchthor, an der Tulpe.)

Umänderung des ganzen Platzes am Kirchthor.

Bepflanzen mehrerer kahlen Stellen vor dem Rannischen Thor.

Bepflanzen des Leipziger- und einiger anderen Plätze mit Blumen.

Ergänzung ausgegangener Bäume und Sträucher.

Auch eine Partie Gartenerde ist in diesem Jahre wieder auf die Lager-

stelle am Königsplatz eingefahren, sowie die Düngelerde auf dem

städtischen Gottesacker vermehrt.

Eine größere Arbeit ist die Anlegung der Baumschule auf dem frühe-

ren Soldaten-Gottesacker und sind für Anschaffung von Pflanzen

hierzu gegen 80 R^r verwendet. Die Pflanzen sind nach Auswahl

von dem r. R^r beschafft.

Die Wegschaffung des Rasenplatzes vor dem Hause des Kaufmann

Krammisch ist von der Commission dringend befürwortet aber

aus besonderen Kämmererei-Mitteln ausgeführt. Die hier gewon-

nene Bankeisen-Einfassung soll um den Platz am Kirchthor, so

weit sie reicht, verwendet werden.

Außerdem die gewöhnlichen Unterhaltungen.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.

Sitzung am 13. Februar.

Herr Dieck theilt seine Beobachtungen an Clamydomaras pulvisculus über Copulation und Bewegung mit.

Herr Giebel spricht über die Lagerstätten und Industrie der Dach-, Tafel- und Griffschiefer bei Lehesten im südöstlichen Thüringer Walde (Meiningen), über die er sich durch eine Excursion an Ort und Stelle unterrichtet hatte.

Ferner berichtet Herr Kirchner über eine neue Einrichtung des Schraubenmikrometers. Nach H. v. Mohl's Angaben hat Steinheil ein Mikroskop angefertigt, bei welchem mittelst einer Mikrometerschraube das Fadentrenz mit dem Ocular über dem vergrößerten Bilde des Objects hingeführt wird. Es hat dies den Vortheil vor der Ramsden'schen Methode, die auch das vergrößerte Bild mißt, daß man stets durch das Centrum

des Oculars das Object betrachtet, also jede Verzerrung vermieden wird. Die Windungen der Mikrometerschraube sind ungefähr $\frac{1}{4}'''$ stark. Bei einer 218fachen Vergrößerung entspricht ein Schraubenumgang $\frac{1}{70}'''$ der Größe des Object's, es konnte dieselbe also bis auf $\frac{1}{70000}'''$ abgelesen werden; bei einer 487fachen Vergrößerung entspricht der Schraubenumgang $\frac{1}{162}'''$; bei einer 1100fachen Vergrößerung $\frac{1}{342}'''$.

Schulsache.

Die Aufnahme der bei mir bereits angemeldeten neuen Schülerinnen aus **hiesiger Stadt** erfolgt:

für die (Bürger-) **Töchter**schule Montag den 15. April,
für die **höhere Töchter**schule Dienstag den 16. April.

Die Schülerinnen von **auwärts** mögen mir erst **Mittwoch** den 24. April zugeführt werden. Das neue Sommer-Schulhalbjahr beginnt **Donnerstag** den 25. April e. Inspector **Dieck**.

Schulsache.

Die Aufnahme der für die **Bürger-** und **Parallelschule** in den Francke'schen Stiftungen angemeldeten Kinder findet **Mittwoch den 24. April** statt, und zwar ersuche ich die geehrten Eltern, mir diejenigen Schüler, welche schon Unterricht genossen haben, von 8—12 Uhr, diejenigen, welche noch keine Schule besuchten, von 2—4 Uhr zuzuführen. Für letztere ist der Impfschein vorzulegen.

L. Wille, Inspector.

Tageschau.

Freitag den 29. März.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.
Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Spartassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saalkreises (gr. Schlämm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- und Verschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7— $\frac{1}{2}$ Uhr Abends. Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Bäder.
Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

27. März 1867.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	330,46	3,48	87	7,9	SW	wolfig 7.
Mitt. 2	329,35	4,28	69	13,3	SO	trübe 8.
Abd. 10	327,54	3,42	80	8,7	S	bedeckt 10.
Mittel	329,12	3,75	79	10,0		trübe 8.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Heransgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Alle Eltern, deren Kinder das 6. Lebensjahr bereits überschritten haben, fordern wir auf, die Kinder bei Gelegenheit der bevorstehenden Reception für Eine der Schulen in unserer Stadt anzumelden.

Verläumnisse dieser Pflicht ziehen gesetzliche Bestrafung nach sich.
Halle, den 19. März 1867. Der Magistrat.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Vom 1. April bis Ende September ist das städtische Leih-Amt für das Publikum von **früh 7 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr** geöffnet. Nachmittags nach 1 Uhr findet kein Verkehr mit dem Publikum statt. Ausnahmsweise soll jedoch im Interesse des Publikums während der am 3. und 4. April stattfindenden Auction das Leih-Amt für das Publikum Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet sein.

Der Kurator des Leih-Amts.
Kaufmann.

Privat-Schule.

Von heute ab nehme ich für meine Elementar-Klasse Anmeldungen an.

C. W. Wiese, H. Ulrichstraße 7.

Große Kieler u. Holländ. Bücklinge, Bolke.

Ein kleines Haus soll für den festen Preis von 2200 \mathcal{R} mit 800 \mathcal{R} Anzahlung verkauft werden. Näheres beim

Agent **H. Rüffer**, Niemeierstraße 7.

Ein Haus soll für den Preis von 4000 \mathcal{R} mit 5 bis 600 \mathcal{R} Anzahlung verkauft werden. Näheres beim

Agent **H. Rüffer**.

Achtung!

Das schönste **Rosfleisch** bei
Fr. Thurm.

Bei 5, 10, 15, 20 Pfund bedeutend billiger. **Fr. Thurm.**

Ich kann es nicht unterlassen, darauf aufmerksam zu machen.
Fr. Thurm.

Gute Schälkartoffeln

zu verkaufen gr. Brauhausgasse 30.

Ein kleiner **Leiterwagen**, für Böcke passend, sowie eine kl. **Zinkbadewanne** u. mehrere gut erhaltene **Kinderbettstellen** sind zu verkaufen
Breitestraße 32.

Die Baustelle — ca. $\frac{1}{2}$ Morgen — zwischen den Häusern 6 und 9 in der Lindenstraße belegen, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen
Steinweg 30, 1 Tr.

Die so schnell vergriffenen **Kleiderstoffe** sind wieder in reicher Auswahl angekommen.

Auch **Sattune** in sehr hübschen Mustern habe erhalten.

Amalie Keller, Franckensstr. 5, 1. Etage.

Herren- und Knaben-Mützen

in jedem beliebigen Stoff sind billig zu haben bei
F. Körner, Schülerehof 9.

Wohnungsveränderung.

Daß ich meine Wohnung von der Schützengasse 16 nach **Schützengasse 10 b** verlegte, zeige ich hiermit ergebenst an, und bitte um ferneres gütiges Wohlwollen.
Halle, im März 1867.

J. G. Heine,
Schiefer- und Ziegeldeckermeister.

Gesucht ein reinlicher, ordentlicher **Laufbursche**, Sohn rechtlicher Eltern, zum ersten April.

Hermann Junpe.

Eine junge Dame aus Thüringen wünscht **Stellung**, am liebsten zum 1. April, in einem hiesigen Ladengeschäft oder bei einer älteren Dame. Es wird weniger auf hohen Lohn, als auf gute Behandlung gesehen. Gefällige Adressen bittet man sub N. M. # 4 in der Exped. niederzul.

Mehrere Frauen, die Gartenarbeit verstehen, finden **Beschäftigung** vor dem Rann. Thor 1. Auch sind daselbst noch ein-, zwei- und dreijährige Spargelpflanzen zu haben.

Ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, wird gesucht
Barfüßerstraße 16.

Die Auktion von Delgemälden im „goldenen Löwen“ findet auch Freitag den 29. d. Mts. noch statt.

J. Fr. Lippert.

Dem Ausverkauf

Nr. 9. Leipzigerstraße Nr. 9, im früher Gebr. Ukan'schen Laden, ist noch eine **zweite Partie seidene Sut- und Saubenbänder** in den neuesten Farben und gangbarsten Breiten, ebenso ein **kleiner Posten Sammetbänder** zum schleunigen, billigen Verkauf übergeben worden.

Nr. 9. Leipzigerstraße Nr. 9.

Ein Haus in sehr lebhafter Straße mit Verkaufsladen, Hof und Keller, ist mit 2000 $\%$ Anzahlung sofort zu verkaufen durch
Zeuner, Töpferplan 2.

Ein kl. Haus, Mitte der Stadt (1100 $\%$) ist mit 700 $\%$ Anzahlung sofort zu verkaufen durch
Zeuner, Töpferplan 2.

Ein kl. neues Haus mit Einfahrt, Hof, Garten, Brunnen und Waschhaus (1800 $\%$) ist mit 300 bis 400 $\%$ Anzahlung sofort zu verkaufen durch
Zeuner, Töpferplan 2.

Kartoffeln,

circa 4 Wispel, sind zu verkaufen auf der **Steinhaus'schen** Ziegelei in Angersdorf.

Zwei birnene Kommoden billig zu verkaufen an der Moritzkirche 5.

Ein Hausgrundstück mit Garten, Nähe des Waisenhauses, ist für den Preis von 5500 $\%$ mit 3000 $\%$ Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres ertheilt
G. Beyer.

Birkene Kleidersekretäre, birkene Kommoden, Auszugstische, 40 Kubikfuß reine 2 $\frac{1}{4}$ Zoll starke tieferne Bohlen billig zu verkaufen bei
G. Heinrich, vor dem Steintor 10.

Ein noch ziemlich neues Schaufenster nebst Thür mitalousie-Verschluß sind billig zu verkaufen.
Grichson Frische, gr. Ulrichsstraße 20.

Schuhmacher-Handwerkzeug nebst Leisten und Böcken steht zum Verkauf
Unterberg 8.

Zu verkaufen gute Betten v. d. Geistthor 8.

Ein Sopha zu verkaufen Geiststraße 35, 1 Tr.

Ein Sopha billig zu verkaufen Weingärten 24.

Ein **Phaëton** mit Rückfah, höchst elegant und wenig gefahren, ist zu verkaufen. Näheres durch den Postwagenbauer
Ab. Schmeling in Dessau.

Bettstelle zu verkaufen Steinweg 1, 1 Tr.

Ein schlachtbares Schwein steht zu verkaufen
Erdoel 14.

Ein fettes Schwein verkauft Fleischergasse 15.

Meine Wohnung ist jetzt **kl. Braubausgasse 15. Fr. Saalfeld, Schuhmachermstr.** Dasselbst wird ein Lehrling gesucht.

Ein Dütenmacher sucht Beschäftigung. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Freitag früh frischen Seedorf.

J. Kramm.

Acht Magdeb. Sauerkohl, märkische Nüchsen, eingemachte Preiselbeeren empfiehlt
J. Kramm.

Zum Einkauf von **Geburtstags-Geschenken, Hochzeits-Geschenken, Geschenken zu silbernen Hochzeiten, Gratulations-Karten und Gelegenheits-Gedichten** empfiehlt sich
gr. Ulrichsstraße 42. Der Präsent-Laden.

Ein Burche, welcher Lust hat Kellner zu werden, kann sich melden
im Pfälzer Schießgraben.

Ein Kellnerburche wird zum 1. April gesucht
Magdeburger Chaussee 1.

Einen Beurling sucht der Böttchermester
W. Wurmstich, Landwehrstraße 16.

Einen Beurling zur Buchbinderei sucht
G. Lutsche, Steinstraße 12.

Zu vermieten.
Die bisher von der verstorbenen Frau Kreisgerichts-Secretair **Körbin** inne gehabte Wohnung ist sof. od. 1. Juli zu bez. alter Markt 35.

Zu meinem Hause
auf dem Königsplatz 6. A habe ich pr. 1. Juli a. er. die 2te Etage, welche jetzt der Herr Stadtrath Dr. Colberg bewohnt, für 300 $\%$ pro anno zu vermieten.

W. Randel, = Comptoir: Königsstr. 8. =

Eine Gartenwohnung von 3 Stuben u. Kammern ist sof. zu bez. Zu erfr. kl. Ulrichsstr. 28.

Eine Wohnung von 4 Stuben, Kammern und Zubehör ist zu vermieten
gr. Braubausgasse 15.

Ein freundlicher, geräumiger **Laden** nebst daran stoßender Wohnung ist preiswerth zu vermieten
gr. Ulrichsstraße 20.

Zu vermieten u. 1. April zu beziehen sind 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Entrée nebst Zubehör. Näheres **Königsstraße 33, parterre.**

Trockene Lehmsteine, gr. Format, Staken billigst zu haben
Delitzscherstr. 7.

Eine gesunde Amme, die schon einige Monate gestillt, wird gesucht
Taubengasse 2.

Eine zuverlässige, ledige Aufwärterin für 3 $\%$ monatlich, vom 1. Mai ab, findet Dienst vor dem Geistthore, Mühlweg 4.

Ein freundl. Wohn. von 2 St., mehr. Kamm. u. sonst. Zubeh., am liebsten Promenade od. Königsthor gelegen, wird von zwei einz. jungen Leuten zum 1. Juli er. zu mietzen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter A. K. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein möbl. Zimmer, jedoch nicht parterre, in der Geiststraße, Leipziger Platz oder v. d. Kirchthor wird zum 1. April e. auf 6 Wochen zu mietzen gesucht. Offerten unter B. B. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zum 1. April eine möbl. Stube mit Kammer.Adr. unter A. O. in d. Exped. d. Bl.

2 St., 1 K., Küche und Zubehör, Preis 48 bis 50 $\%$, wird 1. April in der Nähe des Bahnhofes gesucht. Zu erfr. Leipzigerstr. 55, 3 Tr.

Eine Sommerwohnung, vor dem Rannischen Thore, vis-à-vis Preßler's Berg, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör, ist zu vermietzen.
Albert Boettcher.

Eine freundliche Etage sofort zu vermietzen
gr. Ulrichsstraße 8.

Ein Laden nebst Wohnung zu vermietzen
Leipzigerstraße 6.

1 Logis an 1 od. 2 Herren Blücherstraße 6, 3 Tr.

Ein Logis für 20 $\%$ sofort zu beziehen
Giebichenstein, Fährstraße 9.

Zu vermietzen ist die mittlere Etage in meinem Hause, Schmeerstraße 37/38, und zum 1. Juli zu beziehen
Ludwig Schaal.

Ein Logis für 18 $\%$ ist zu vermietzen
Oberglauch 32.

Ein Garten von ca. 6 Morgen ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten
Wuchererstraße 9.

Eine kl. St., K. u. K. an eine Person zu vermietzen
gr. Klausstraße 6.

Kindenstraße 6 ist ein Logis, bestehend aus 4 St., 4 K. u. sonstigem Zubehör, kann aber auch getheilt werden, zu vermietzen und zum 1. Juli zu beziehen.

Gr. Schloßgasse 3 ist eine Wohnung von 3 Stuben, 1 Kammer, 2 Bodenkammern, Küche nebst allem geräumigen Zubehör zum 1. Juli anderweit zu vermietzen.

1 St. für 12 $\%$ sof. zu verm. Oberglauch 7.

Eine möbl. Stube nebst Kammer ist zu vermietzen
gr. Ulrichsstraße 5, 2 Tr.

Ein kleiner gelber Hund entlaufen
gr. Ulrichsstraße 39.

Eine Bramaputra-Penne ist gestern entlaufen. Abzugeben
Harzgasse 1.

Für Confirmanden!

Gürtel in Gummi, Leder und Sammet, Einstecke-Kämme bis 2 P. neueste Muster, Schmucksachen, Ohrringe, Medaillons 2c., Zettketten u. Talmi-Gold-Uhrketten empfiehlt zu den billigsten Preisen

Hermann Reinicke, gr. Ulrichsstraße Nr. 52.

Spazierstöcke, echte Meerschaumwaaren, Parlaments-Cigarrenspitzen billigt bei
Hermann Reinicke, gr. Ulrichsstraße Nr. 52.

Gänzlicher Ausverkauf, wegen Aufgabe des Geschäfts, nur bis zum Sonnabend.
Josephine Gruss, Anbau zum rothen Thurm.

Geschäfts-Anzeige.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich **Sonnabend den 30. März d. J. mein Geschäft eröffne.** Es wird mein Bestreben sein, durch gute und reelle Bedienung mir das Vertrauen eines geehrten Publikums zu erringen.

Gr. Brauhausgasse 15.

G. Döhler, Fleischermeister.

Die Allgemeine Bibliothek der Franckeschen Stiftungen betreffend.

Bei dem bevorstehenden Ausscheiden aus meinen bisherigen Dienstverhältnissen muß ich natürlich auch die Aufsicht über die gen. Bibliothek übergeben. Ich bitte daher alle Diejenigen, welche aus der gen. Bibliothek Bücher geliehen und dieselben noch nicht zurückgegeben haben, sie bis zum 30. März abzuliefern. Wie ich selbst gedrängt werde um die vollständige Uebergabe des betr. Schatzes, so muß ich auch auf pünktliche Ablieferung aller Bücher, die etwa ausgeliehen sind, sehr dringen. Halle, den 24. März 1867.

Dr. Liebmann, Bibliothekar.

Hallescher Lebens-Versicherungs-Verein.

Sonntag den 31. März Nachmittags 3 Uhr
im Saale der Restauration „zur Tulpe.“

- Tagesordnung:
- 1) Berichterstattung über die Wirksamkeit des Vereins und Rechnungslegung.
 - 2) Vortrag des Vorsitzenden Herrn **W. Delbrück** aus Dresden: „Ueber die Wichtigkeit der Einwendungen, welche Seitens verschiedener Volkswirtschaftslehrer gegen die Beteiligung wenig Vermittelter an der Lebensversicherung erhoben werden, vom Standpunkte der Volkswirtschaft aus und mit Hinweis auf die Zwecke des Vereins.“
 - 3) Neuwahl des Vorstandes.

Wir laden nicht nur die **Mitglieder** unseres Vereins zu zahlreicher Beteiligung an dieser General-Versammlung ein, sondern es sind uns auch **Nichtmitglieder**, welche sich für die Zwecke des Vereins interessieren, als **Gäste** bestens willkommen.

Halle, den 26. März 1867.

Der Vorstand des Halleschen Lebens-Versicherungs-Vereins.

Roccas Etablissement.

Freitag den 29. März

Concert und Vorstellung

des **Mr. Reinsch's** mit seinen 4 Wunderkindern aus Philadelphia, im Verein mit der Couplet-Sängergesellschaft **Steinitz** aus Breslau.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 3 Sgr., Kinder 2 Sgr.

Freybergs Local.

Donnerstag den 28. März

Großes Concert von dem Musikcorps des 86. Inf.-Reg.,

unter Leitung des Capellmeisters Herrn **W. Ludwig.**

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Französische Handschuhfärberei
in **13** prachtvollen Farben mit Garantie.
Annahme: Kl. Sandberg 10 b.

Anst Mädchen mit gut. Attest. weist 1. April u. später nach Frau **Schneil**, Kl. Sandberg 10 b.

Ein goldener Bouton mit Coralle verl. Abzug. gegen Belohn. beim Goldarbeiter **Krüger.**

Eine goldene Damenuhr, die Rückseite mit Bild, nebst Medaillon u. Haarlette vom **grünen Hof nach dem Stadtgottesacker verloren.** Zeit: Mittwoch Nachmittag zwischen 4 und 1/5 Uhr. Wer selbige bei Herrn Uhrmacher **Hennig** am Markt abgibt, erhält **angemessene gute Belohnung.**
Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurde am 18. d. M. vom Markt bis zur Bahn ein Manteltragen von schwarzem Doublet. Gegen Belohn. abzug. im blauen Hecht.

Ein schwarzseidenes Netz mit Streifen von Stahlperlen verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung Rathhausgasse 7, 2 Tr.

Eine **Brille** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Schulberg 5.

Ein gelb- und braungefleckter Fleischer-Hund entlaufen. Abzugeben Kuhgasse 3.

Hôtel Garni zur Tulpe.

Freitag den 29. März Abends 8 Uhr

Vorleszte Vorstellung

aus dem Bereiche der neuerfundnen Salon-Magie von Herrn **C. Stengel** aus der Schweiz.

Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Liederkranz.

Freitag keine Gesangsübung.

Freitag **Schlachtefest**, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Suppe bei

F. Faulmann, Karzerplan 1.

Zurückgekehrt vom Grabe meines Schwagers, des Steinhauers **Herrn Lautenschläger** hier, kann ich nicht unterlassen seinen Collegen für das freiwillige Hintragen und die ehrenvolle Begleitung zur Gruft hiermit meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Halle.

Ferd. Böhme.

Für die liebevollen Beweise der Theilnahme beim Begräbniß meines guten Mannes, des Schuhmachermeisters **F. Heinke**, sage ich seinen Herren Mitmeistern, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie allen Denen, welche mir ihren herzlichsten Antheil bewiesen, meinen Dank.

Wittve **Heinke**
mit ihren 3 unerzogenen Kindern.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 27. März Abends am Unterpegel 7' 5"
am 28. März Morg. am Unterpegel 7' 4"